

## **Bündel**

Stets im Bündel gebunden,  
deine Habseligkeiten, Fremder,  
die Knoten des Bündels festgezogen,  
den Stab durch die Knoten geschoben.

Jetzt wartest du  
auf die Gnade der Behörde,  
je nachdem hebt  
oder senkt sich  
deine Hand  
mit dem Bündel.

Und such die ja nicht  
hier zu entfalten,  
Fremder,  
du bist kein Mensch,  
kein Bürger  
des Landes.

Du selbst bist nicht mehr  
als ein lang hier lebendes Bündel,  
das sich nicht öffnen  
und  
nicht entfalten darf.

[Jovanovič, Ilija (2000) Bündel / Budžo. Gedichte / Djila (Deutsch / Romanes), Landeck, S. 17.]